

Frau Güleş stellt anhand einer Präsentation die Sozial- und Gesundheitsplanung in Meckenheim vor.

Sie erläutert den Auftrag des Rhein-Sieg-Kreises.

Mit Daten für Taten soll eine wirksamere Maßnahmenplanung durch eine tiefergehende Analyse der Quartiere mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf ermöglicht werden.

Weiterhin führt sie aus, wie die Aufteilung der 158 Quartiere in 19 Kommunen entstanden ist. Die Stadt Meckenheim wurde in 9 Quartiere unterteilt.

Die Aufmerksamkeits- Indikatoren wie Armutslagen, Bildung und Erziehung, Demografie, Erwerbsarbeit, Gesundheit und Wohlergehen und Wohnen sowie die Funktion des Monitorings werden beleuchtet.

Mit diesen Quartiersprofilen soll eine wirksamere Maßnahmenplanung mittels einer tiefergehenden Analyse der Quartiere ermöglicht werden.

Abschließend erklärt sie die Bausteine eines integrierten Entwicklungskonzepts auf drei Ebenen. Die kleinräumige Analyse dient als Basis um die Besonderheiten und signifikanten Abweichungen zu erkennen. Es werden Handlungsfelder und Zielgruppen identifiziert.

In den künftigen Beteiligungsformaten sollen Maßnahmen wirkungsorientiert entwickelt werden.